

Bereits im Jahre 1517 der Erla Hammer, eines der besten Eisenwerke, von dem damaligen Besitzer des Amtes Schwarzenberg Georg Wilhelm von Lettau an Dswald Flemming verkauft, und späterhin vom Churfürst Johann Georg am 15. April 1626 jener alte Kauf bestätigt worden. Hanns Beit Schnorr kaufte im July 1665 den Auerhammer als ein uraltes Hammerwerk. — Die Hammer-Ordnung wurde im Jahre 1666 erneuert.

Was die rohen Produkte anbetrifft, so liegen im höchsten Theile des Erzgebirges sowohl, als im tiefern durch seine Agrikultur und Forstnukung berühmten niedern Mulden- und Zschopenthale, und in der Rochlitzer Waldgegend gewiß noch große Schätze im Schooße der Erde verborgen. Nur bedarf es, um sie zu gewinnen, Hoffnung, Geld, Fleiß, Ausdauer und Gemeinfinn, auf daß sich das alte Sprüchwort bewähre:

Wer die Ausbeut' will genießen,  
 Laß sich die Zubuß nicht verbrießen.

Die Steinkohlen aller Gattung werden jetzt, da bei der immer mehr und mehr zunehmenden Bevölkerung der Holzmangel immer fühlbarer wird, ein großes Bedürfniß. Aber auch hier ist der Segen des Bergbaues nicht auf-